

Protokollauszug

aus der

Sitzung des Bauausschusses der Stadt Grevesmühlen

vom 18.09.2025

Top 9 Information und Diskussion zu einem Bürgerantrag zur Errichtung einer "Discgolf" Anlage im Stadtgebiet von Grevesmühlen.

VO/12SV/2025-2288

Sachverhalt:

Herr Toni Pardun hat sich Mitte dieses Jahres mit einer für Grevesmühlen "neuen" Sportart in der Verwaltung vorgestellt und fragt nach, ob die Stadt vielleicht in Erwägung ziehen würde, eine "Discgolf"- Anlage auf geeigneten Freiflächen im Stadtgebiet einzurichten. In den kommenden Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses möchte er die Sportart präsentieren.

Die Sportart Discgolf gibt es schon über 40 Jahre und wird mittlerweile auch durch die Präsenz in den sozialen Medien (Facebook, Instagram, TikTok und YouTube) immer bekannter und beliebter. Die nächsten Möglichkeiten diesen Sport auf einer entsprechenden Anlage auszuüben sind in Schwerin, in Rostock, in Greifswald und in Hamburg.

Bei dieser Sportart wird mit speziellen Frisbeescheiben auf einen Korb gespielt. Discgolf ist eine Sportart die von Kindern, Jugendlichen und auch Senioren ausgeübt werden kann.

Die Kosten für eine permante Discgolf- Anlage können als im Vergleich zu anderen Sportarten gering angesehen werden. Festinstallierte Discgolf- Körbe sind schon für 500 € (ohne Einbau) verfügbar. Notwendig für eine Discgolf- Anlage sind noch entsprechende Hinweistafeln mit den entsprechenden Informationen zu den jeweiligen Spielbahnen.

Die zu erwartenden Kosten liegen für die Einrichtung einer solchen Discgolf- Anlage mit 13 Bahnen nach einer ersten Schätzung zwischen 10.000 bis 15.000 €.

Diskussion BA:

Herr Pardun stellt Discgolf und potenzielle Standorte vor.

Herr Gaburek äußert, dass derzeit genügend nicht genutzte Angebote vorhanden sind. Die Jugend säße nur am Handy. Auch seien die Tore am Kapellenberg wegen geringer Nutzung entfernt worden.

Herr Krohn erwidert, dass je mehr Angebote vorhanden sind, diese auch genutzt werden. Nichts anzubieten, würde keine Änderung bringen. Zudem ziehe dies eine weitere Zielgruppe in die Stadt.

Herr Janke ergänzt, dass die Tore zwar entfernt wurde, aber durch Bolztore ersetzt werden sollen. Das alte Feld war für Kinder zu groß und die Tore ohne Netz, was die Attraktivität zum Spielen minimiert.

Die Finanzierung soll laut Herrn Prahler aus dem Spielplatzbudget erfolgen.

Der Bauausschuss empfiehlt die Herstellung eines Parcours am Spielplatz Am Kapellenberg.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	
→ davon anwesend:	
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	